Gehörnte Mauerbiene *(Osmia cornuta)*

Aussehen
Die Gehörnte Mauerbiene ist 8–15 mm gross und ihr Körper ist stark behaart. Das Erscheinungsbild ähnelt stark dem einer Hummel. Kopf und Oberkörper sind tiefschwarz und der Hinterleib ist auffällig fuchsrot gefärbt. Namensgebend sind die beiden kleinen Hörner unterhalb der Augen der Weibchen. Die Männchen sind etwas kleiner und haben eine auffällig weisse Behaarung am Kopfschild.

Flugzeit
März bis Juni. Eine Generation pro Jahr.

Nahrungsvorlieben
Die Art ist nicht wählerisch und sammelt ihren Pollen auf verschiedenen Kräutern, Büschen und Bäumen. Sie fliegt Blüten aus über 13 Pflanzenfamilien an, wobei sie Obst- und Beerenblüten bevorzugt. Andere beliebte Pollenpflanzen sind etwa Ahorn, Lerchensporn, Traubenhyazinthen und Ackersenf.

Nistweise
Die Gehörnte Mauerbiene verwendet Lehm als Baumaterial für die Zellzwischenwände und den Nestverschluss. Letzterer wird anders als bei der sehr ähnlichen Rostroten Mauerbiene sorgfältig glattgestrichen.

Bemerkungen
Die Gehörnte Mauerbiene ist eine der Arten, die am häufigsten an Nisthilfen beobachtet werden. Sie ist in der ganzen Schweiz verbreitet und kommt nur selten über 1000 m ü. M. vor. In einem warmen Frühjahr können die ersten Männchen dieser Art schon Ende Februar beobachtet werden. Durch ihre Kälteresistenz und ihre Vorliebe für Rosengewächse ist die Gehörnte Mauerbiene der ungeschlagene Bestäubungsprofi unter den europäischen Bienenarten, was sie zu einem sehr interessanten Nützling in der Obstproduktion macht.